

Ich hab Scheiße gebaut!

Du hast Sch... gebaut? Diese sch... Schuld muss zur Sprache kommen und zwar vor Jesus.

Zu Jesus dürfen wir mit unserer Schuld kommen, denn nur er kann sie uns wirklich vergeben.

Lies dazu

1 Johannes 1,9.



So wie das Toilettenpapier nie wieder "auftauchen" wird, so wird Jesus deine Schuld, deine Sünde auch vergeben. Deshalb nimm dir Klopapier, schreibe deine Schuld darauf und spüle sie für immer runter.

Lies dazu Micha 7,18-20

Gelaber

Vieles werden wir am besten los oder klärt sich, wenn wir drüber reden. Hier soll der Ort sein, an dem das geschieht.

Rede hier mit deiner besten Freundin, deinem Freund oder mit einem von den Mitarbeitern, wir beten auch für dich.



**Hier darf aber auch einfach so gelabert werden,
nimm dir einen Keks und trink einen Tee
und warte, wer sonst noch so kommt.**

Schmeiß weg, was du nicht brauchst!

Räume doch mal wieder richtig auf! Was stört dich an deinem Leben, welche schlechten Gewohnheiten kannst du nicht lassen? Was behindert deine Beziehung zu Jesus?

Petrus sagt " dass wir uns von Grund auf ändern" sollen. Und das beginnt immer wieder damit, unser Leben aufzuräumen, Ordnung in unser Leben zu bringen.

Lies dazu

Apostelgeschichte 8,22.



Weil man sich an den "Saustall" so schnell gewöhnt, bastel dir einen Papierkorb und stelle ihn auf deinen Schreibtisch, so dass du immer wieder daran erinnert wirst, dein Leben aufzuräumen und wegzuschmeißen, was du nicht brauchst.

Wo bist du?

Schau dir die Bilder an, jede Zeit, jedes Land, jeder Mensch hat verschiedene Stile und Geschmäcker. Was findest du an den Bildern toll, was gefällt dir gar nicht?

Wenn du das Gleichnis schon kennst, versuche das Rätsel zu lösen. Lies beide Übersetzungen und frage dich wirklich, wo du gerade bist?

- Laufe ich gerade vom Vater weg?
- Laufe ich gerade zum Vater hin?
- Bin ich gerade bei den Schweinen?
- Bin ich der daheim gebliebene und ärgere mich über die anderen?
- Bin ich beim Vater und möchte dort bleiben?



Die Bibel hilft dir, dein Leben als Christ mit Jesus zu leben.

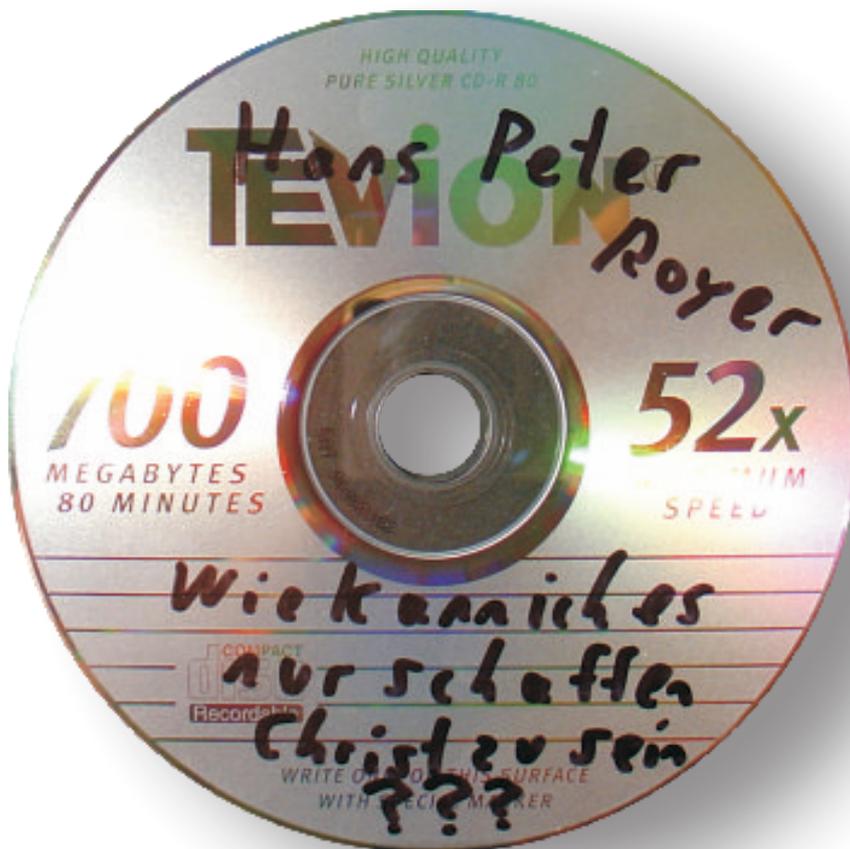
Bastel dir ein Lesezeichen für deine Bibel und als Erinnerung an den verlorenen Sohn.

Wenn du willst, klebe ein Bild vom verlorenen Sohn auf dein Lesezeichen.

Wie kann ich nur Christ sein?!

Nimm dir eine CD mit und höre sie dir an. Ob im Bus auf deinem Mp3-Player oder daheim im Bett ist egal.

Hans Peter Royer ist ein echt cooler Prediger, er spricht darüber, wie man Christ sein kann und wie man als Christ leben kann.



Weitere Predigten auf: www.sermon-online.de

Etwas ins Reine bringen!

Wo musst du etwas ins Reine bringen, nicht nur vor Jesus, sondern auch vor anderen Menschen? Wen hast du vielleicht verletzt oder angelogen, wo gibt es etwas, das einfach wieder gut gemacht werden muss?

Lies dazu Matthäus 5, 22-26



Nimm dir Zettel und ein Stift. Schreibe das auf, was du wieder ins Reine bringen möchtest. Stecke den Zettel dann in deinen Geldbeutel oder in deine Handtasche und schmeiß ihn erst weg, wenn du die Sache wieder in Ordnung gebracht hast.

Verletzt?

Wurdest du schon mal verletzt? Weil andere schlecht von dir reden, weil du ausgeschlossen warst, weil du dich ungerecht behandelst gefühlt hast?

Bei Jesus gibt es echte Heilung, kein Schönreden, sondern echte Heilung. Ein erster Schritt ist oft, die Verletzung an Jesus abzugeben. Schreib das, was dich verletzt hat auf das Plakat und klebe dann ein Pflaster drüber als Zeichen, dass du die Heilung von Jesus für dich in Anspruch nimmst und die Verletzung an Jesus abgeben möchtest.

Tu das auch im Gebet.

Lies dazu Jeremia 17,14.



Auf der Suche nach Liebe

Man tut so manches, um von anderen geliebt zu werden. Wir verstellen uns, wir tun vieles, was wir nicht wollen.

Und dabei verheizt du dich für andere.

Gott sagt von sich dagegen:

Ich habe dich je und je geliebt.

Verheiz dich nicht für andere, nimm Jesu bedingungslose Liebe einfach an. Schreibe all das, was du für andere tust, all das, was dich verheizt auf einen Zettel und verbrenne ihn zum Zeichen, dass du dich nicht von der Liebe und Anerkennung anderer abhängig machst. Denn du bist wundervoll gemacht und das ändert sich auch nicht.



Lies dazu Jeremia 31,3

Gib nicht auf!

**Es ist nicht immer leicht, Christ zu sein
seinem Leben zu verändern. Deshalb
Boxhandschuhe und schlage auf den
zum Zeichen, dass du nicht aufgibst
weiterhin versuchst, etwas zu
Denn Jesus gibt dich nie auf.
dir, bevor du die Handschuhe
wo gegen du kämpfen
wo du nicht aufgeben**

**oder etwas in
schnapp dir die
Boxsack ein,
und du auch
verändern.
Überlege
anziehst,
möchtest,
möchtest.**

**Lies nach dem Kampf
1 Timotheus 6, 11-16**



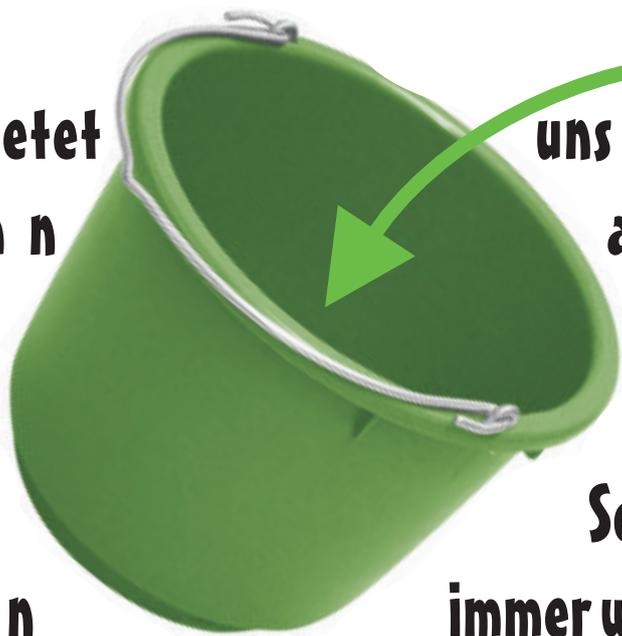
Hast du Sorgen?

Machst du dir oft Gedanken über die Zukunft? Wie geht es nach der Schule weiter, werde ich mich mit meinen Freunden weiterhin verstehen, wie geht es mit meinen Eltern weiter?

Es ist gar nicht so einfach, mit seinen Gedanken und Sorgen umzugehen. Manchmal können wir sogar nicht schlafen wegen unserer Sorgen.

Ließ dazu Matthäus 11, 28-30

Jesus bietet
an ihn
Das ist
nicht so
leicht
den
kommen



uns an, unsere Sorgen
abzugeben.
aber gar
einfach,
Sorgen
immer wieder.



Deshalb schreibe deine Sorgen auf einen Zettel und versuche, ihn in den Eimer an der Decke zu werfen. Du musst oft werfen bis du den Zettel in den Eimer triffst. So kannst du auch immer wieder deine Sorgen bei Jesus wegwerfen, auch wenn es 100 Mal die gleiche Sorge ist.

Gottes Segen!

Bei all denzetteln, die du heute geschrieben, geworfen, geklebt oder verbrannt hast oder noch tun wirst, brauchst du für den Segen Gottes keinen Zettel.

Auf dem Desktop des Pcs sind _____ verschiedene Dateien.

Diese sehen z.B. so aus:



Such dir einen Segen aus, der dich vom Namen her anspricht.

Mache nun einen Doppelklick auf das Symbol und lass dir den Segen durch die Bilder und den Text zusprechen.



Das Leid der Welt!

Kriege, Hunger, Gewalt, Drogen und Katastrophen. Wie kann Gott das alles zulassen?

Diese Fragen bringen uns nicht weiter, können auch nicht beantwortet werden. Deshalb bringe diese Fragen direkt zu dem Schöpfer, der alles weiß und die ganze Welt in seinen Händen hält.

Nimm dir einen Zettel und schreibe deine Wut über die Ungerechtigkeit, deine Gebete für Hungernde, Leidende, Kranke oder ungerecht behandelte Menschen auf und klebe sie auf das Plakat.

Lies auch die Zettel der anderen und bete für ihre Anliegen.

